

Was sich liebt - das neckt sich

Von Arinna

Kapitel 11: Das Ende der Amnesie?

Seid Stunden flogen sie wieder unter heißen Sonne. Sein Sohn hielt den DragonRadar in der Hand und gab die Richtung an. Nach ihrem ausgewogenen Frühstück waren sie sofort losgeflogen und hatten bisher keine Pause gemacht. Son Goku konnte sich nicht helfen, aber er irgendwie behagte ihm das nicht. Still schweigend über den Himmel hinwegzufliegen, mit den Menschen die er meisten mochte, klang im ersten Moment toll, aber es war das genau Gegenteil. Sicherlich lag es zum einem daran, das einer von denen Menschen, mit finsterner Miene hinter ihm her flog. Der stechende Blick in seinem Nacken, fühlte sich wie Nadelstich an und wenn es eine Sache gab, die er am meisten hasste, dann waren es Spritzen.

Sein ganzer Körper stand in Flammen und wenn Vegeta nicht mit diesem Blick aufhörte, würde er etwas tun, was er sehr bereuen würde. Das Vegeta ihn immer mit einem Blick an sah, als wäre er das größte Übel der Welt, das war er schon gewohnt, aber das was jetzt spürte, passte einfach nicht. Vegeta musste irgendwas haben, was ihn nicht passte. Die Liste reichte sicher von ihr bis zum Mond, wenn sie noch einen hätten und wer weiß welcher Punkt ihn gerade gegen den Strich ging. Leider wusste man das bei ihm nie so genau.

Sie überflogen gerade eine Wüste. Son Goku überlegte schon, ob sie hier wirklich eine Pause machen sollten? In der Sonne würden sie nur gebraten werden und Nachts holten sie sich nur den Tod. Vegeta holte zu ihm auf und zeigte mit dem Finger auf kleine Wasserstelle und er verstand, was er wollte. Etwas trinken würde ihnen sicherlich gut tun, auch wenn er dafür war, dass sie nicht länger als nötig hier verweilen sollten.

"Son Goten.. Da an der Oase... machen wir eine kurze Rast", rief er nach vorne und die beiden Teenager nickten und begann umgehend mit dem Sinkflut. Son Goku freute sich auf die Abkühlung, der Schweiß lief ihm bereits von der Stirn, nicht das er was gegens Schwitzen hatte, aber dennoch wollte er einfach ein kühles Bad nehmen und für paar Minuten die Augen schließen. Ihre Wasserflaschen mussten auch wieder gefüllt werden.

Die Sonne glitzerte auf der Wasseroberfläche und ein lauer Wind wehte durch die wenigen Bäume am Ufer. Das üppiger Gras bot wenig Bequemlichkeit und eines stand schon mal fest, lange würden sie nicht bleiben. Kaum gelandet, warf Son Goku seine Kleider ab und sprang in kleinen See. Das kühle nass hieß ihn willkommen und Son Goku blieb einige Minuten unter Wasser ohne sich zu bewegen. Die Augen geschlossen, gönnte er sich die Entspannung die sein Körper brauchte um den Rest des Tages zu fliegen.

Er hörte es platschen und dann fühlte er den anderen Körper neben sich. Vegeta war

ebenfalls ins kühle Nass gesprungen. Ihre Blicke trafen sich unter Wasser. Die Erinnerung an letzte Nacht schoss ihm aus dem Gedächtnis an. Vegeta, nackt, dicht an ihn gepresst. Son Goku musste auftauchen. Seine Wangen begannen zu glühen und in seinem Inneren brodelte wieder dieser Vulkan. Viel zu gut erinnerte er sich daran, was er dem Prinzen angeboten hatte. Bisher hatte darüber nicht weiter nachgedacht, aber jetzt? Er war sich nicht sicher, ob er das Ganze richtig bedachte.

"Hallo Papa", Son Gohan fühlte gerade die Wasserflaschen auf während Trunks auf den DragonRadar blickte. "Das hier ist die letzte, wir können gleich weiter..." Son Goku nickte und griff nach seinem Trainingsanzug, auf dem das Zeichen des KaioShins eingraviert war. Nachträglich hatte er vorne noch das Zeichen von Muten-Roshi drauf stecken lassen. Es waren beide seine Trainer und er wollte sie ehren. Wenn ihm Whis ein Wappen hätte, würde das auch noch irgendwo anbringen, aber den hatte er nach so was noch nicht gefragt.

"Wo ist denn mein Vater?" fragte Trunks und suchte mit den Augen die Oase ab. Im Gras fanden sie seine Kleider, aber von ihm fehlte jede Spur. Son Goku blickte auf den See und war dann doch erstaunt, wie lange der Prinz unter Wasser bleiben konnte.

"Eben war er noch im Wasser"

"Das ist er aber schon ziemlich lange...", überlegte Trunks und Son Goku entschied sich nachsehen zu gehen. Kaum hatte er sich das Oberteil seines Trainingsanzugs ausgezogen, hörten sie einen lauten Schrei. Ein Schrei, der ihnen durch Mark und Bein ging. Son Gohan und Trunks hielten sich die Ohren zu, während Son Goku die Gegend absuchte, um herauszufinden, woher dieser markerschütternde Schrei herkam.

Das Einzige, was ihm diese Stimme sagte war, dass da eine Frau Angst hatte. Sein Beschützerinstinkt wurde sofort geweckt. Noch bevor ausmachen konnte, wo die Stimme kam, rannte eine Frau in weißen Kleidern den Weg zu ihnen hinauf. Als der Blick der Frau auf ihn fiel, schien sie froh zu sein. Hilfesuchend streckte sie ihre Hand nach ihm aus und brach dann vor ihm auf die Knie zusammen.

"Was ist passiert? Können wir ihnen helfen?" besorgt sank Son Goku zu der Frau runter. Behutsam legte er seine Hände auf ihre Schultern und dann fühlte er es. Eine Energie ergriff von seinem Körper Besitz. Er konnte sich nicht dagegen wehren. Sein Körper brannte und versuchte sich gegen diese Energie zu wehren, aber er war wie gelähmt, konnte sich nicht bewegen. Die Frau blickte ihm in die Augen. Seine Gedanken wurden stumm.

Vegeta schwamm durch das Wasser. Es kühlte so wunderbar und sein Körper freute sich. Jeder Muskel in seinem Körper schmerzte und es nervte ihn, dass er nicht wusste, warum. Seit 2 Tagen hatte er nicht trainiert und dennoch fühlte er sich, als hätte er 100 Stunden trainiert. Das war alles die Schuld von diesem Idioten.

Vegeta knirschte mit den Zähnen. Es war die dämlichste und dümmste Idee, mit diesem Riesenbaby nach den Dragonballs zu suchen. Es konnte nur schief gehen und noch immer wusste er nicht, was er von dieser Idee halten sollte. Im Grunde hatten die Saiyajins ja nichts verbochen, die waren Opfer von Frezzer geworden. Doch Vegeta wusste genau, dass das Universum ohne seine Rasse einfach besser dran war. Ein großes Dilemma, aus dem er nicht wieder rauskommen würde. Wie sollte er denn Kakarott davon überzeugen, dass diese ganze Unternehmung völlig sinnlos.

"Papa..." Vegeta lief ein kalter Schauer über den Rücken. Die Stimme von dessen Sohn kreischte über die Oase. Voller Angst und Schmerz. Ein Lichtblitz explodierte und wieder hörte er die Kinder schreien. Wurden sie angegriffen? Vegeta wartete keine Sekunde und flog aus dem Wasser. So wie er war, eilte er seinem Sohn zur Hilfe, auch

wenn er nicht genau wusste, warum? Trunks konnte sich eigentlich verteidigen und der stärkste Kämpfer der Welt war doch bei ihnen. Dennoch, er konnte es nicht ertragen wenn sein Sohn schrie wie ein kleines Mädchen.

Es dauerte einen kurzen Moment und der kam ihm schon viel zu lang vor. So groß war die Oase doch nicht? Seine Augen traute nicht, als er bei den Jungs ankam. Hatte er sich den Kopf beim Schwimmen gestoßen und träumte jetzt, während er gerade seelenruhig ertrank?

Kakarott glühte golden und ragte bedrohlich über den beiden Jungs, die am Boden lagen, auf. Er brauchte nur Sekunden um zu verstehen, dass Kakarott den Verstand verlor und gerade ihre Söhne angriff. Doch Warum? Hatten die beiden etwas getan? Aber selbst dann würde dieses Riesenbaby eher lachen und Schwamm drüber sagen, als so aus zu ticken. Nein irgendwas stimmte nicht mit ihm.

"Vegeta... Gott sei dank" Son Goten fiel ein Stein vom Herzen, als er sich schützend vor die beiden stellte. *Weichei*

"Hey, Kakarott, was ist los?" Der Riesen Idiot reagierte nicht auf ihn. Nun war es sicher, hier stimmte etwas nicht. Selbst die Energie, die er versprühte fühlte sich falsch an. Alles an ihm wirkte falsch. Das vor ihm war nicht Kakarott, jedenfalls nicht der den er kannte.

Ohne Vorwarnung versuchte man ihn zu treffen, aber rechtzeitig konnte er ausweichen. Immer wieder versuchte Kakarott ihn zu treffen, aber er war schneller. Kakarott knurrte und murmelte irgendwas vor sich hin. Er konnte es nicht verstehen, aber so wie er sich verhielt, irgendwie fühlte es vertraut an, aber konnte diese Vertrautheit nicht greifen.

"Ich mach euch fertig..." knurrte Kakarott und hob seine Hände zum Himmel.

"O mein Gott", hörte er Son Goten schwer atmen "Er wird doch nicht... Nicht die Genkidama..."

"Was ist mit deinem Vater los?", fragte Trunks.

Vegeta hatte auch sofort erkannt, was dieser Idiot vorhatte, aber aus Erfahrung wusste er schon, dass die Genkidama Zeit brauchte um zu wachsen. So viel Zeit würde er ihm aber nicht geben. Mit einem lauten Schrei warf er den SuperSaiyajin an und ging auf Kakarott los. Seine Faust traf auf voll ins Schwarze und er schickte den großen in den Sand. Er gab Kakarott aber keine Zeit sich aufzurappeln. Er schickte gleich einige Energiebälle hinterher.

"Bring ihn nicht um..." rief Son Goten aufgeregt

Als würde ich das können. Ich bin nicht mal sicher ob ich ihn aufhalten kann, wenn er ernst macht Aber das würde er niemals zu geben.

"Trunks, Son Goten.... los haut ab..."

"Was? Aber mein Vater?" Son Goten sah ihn geschockt an

"Ich kümmer mich schon um ihn... aber das kann ich nicht wenn ihr hier noch rumhängt... los verzieht euch" Trunks nickte und packte Son Goten am Kragen und flog mit ihm in die Luft. Vegeta sah ihnen beiden an, das sie ungern gingen, aber er konnte erst ernsthaft gegen Kakarott kämpfen wenn keiner mehr in der Nähe ist.

"Und nun zu uns... was ist los mit dir...", knurrte er wütend

Goldglänzend stand er ihm und Vegeta fragte sich ernsthaft was passiert ist?

"Vernichten... Die Erde... vernichten... Menschen..." Bevor Vegeta einordnen konnte was der Idiot da von gab, traf ihn dessen Faust mitten in die Brust. Schmerz jagte durch seinen Körper und vor dem nächsten Schlag konnte er sich auf nicht schützen. Im Grunde kämpfte er auf verloren Posten und das auch noch völlig unbekleidet.

Mit einer blutigen Lippe, dessen eisenhaltiger Geschmack sich in seinem Mund

sammelte, landete er im Sand. Die Schläge von ihm schmerzten mehr als jemals zu fuhr. Er konnte es nicht erklären, aber ihre sonstigen Auseinandersetzungen fühlten sich anders an.

Trunks ließ seinen Freund in einer großzügigen Enterung wieder los. Beide schwebten im Himmel und sahen sich den Kampf an, der zwischen ihren Vätern entbrannte. Son Goten zitterte am ganzen Körper und wirkte völlig fertig und auch er selbst verstand die Welt nicht mehr. Wutausbrüche war er von seinem Vater ja gewohnt, aber von Son Goku?

"Was ist bloß los?", fragte er laut

"Hoffentlich kann Vegeta ihn zu Vernunft bringen." Trunks wusste, genauso wie auch Son Goten, dass Vegeta Son Goku nur bis zu einem gewissen Punkt standhalten würde. Klar würde dies einige Zeit dauern, aber beide wussten wer diesen Kampf gewinnen würde. Vegeta war einfach nicht stark genug um Son Goku aufzuhalten. *Das war niemand*

Voller Angst und Sorge verfolgten sie den Schlagabtausch der beiden an und man erkannte sofort wer von ihnen die Oberhand hatte. Vegeta konnte zwar hier und da Treffer landen, aber im Grunde würde er verlieren.

"Irgendwas stimmt da nicht", sagte Son Goten besorgt

"Da stimme ich dir zu... dein Vater knallt gerade völlig durch..."

"Das meine ich nicht. Sieh dir doch mal an wie er kämpft. Er ist voller Zorn und Hass. Das ist nicht mein Vater..." Trunks verstand nur gerade Bahnhof, aber nach einem weiteren Moment verstand er dann doch. Son Goten hatte recht. Son Goku hatte noch nie aus Wut und Hass und gekämpft. Das würde dieser auch nie tun. Er hatte eher andere Interesse in einem Kampf, als seinen Gegner zu vernichten, aber dieser Son Goku dorthin, der ähnelte... Trunks bekam es mit der Angst zu tun... Son Goku ähnelte gerade seinem Vater...

Seine Mutter hatte ihm viele Geschichten von Führer erzählt. Wie Vegeta auf die Erde, wie er früher war. Sein Vater hatte ihm von Frezzer erzählt und Cell. Von beiden kannte er auch die Geschichte, warum Son Goku die Erde nicht vernichtet hatte, als er Baby zu Erde kam.

"Son Goten.. wie lange hält eine Amnesie an?"

"Was?" Trunks konnte richtig mit ansehen wie es klick bei seinem Freund machte. Dieser riss die Augen auf und schüttelte mit dem Kopf.

"Nein niemals..."

"Und wenn doch?"

"Aber warum? Wieso so plötzlich?" Trunks zuckte mit den Schultern. Ihre Blicke kehrten zurück zu dem Kampf. Vegeta lag am Boden. Völlig am Ende. Trunks Herz krampfte sich zusammen und innerlich flehte er, dass er aufstehen möge. Doch Vegeta regte sich nicht mehr. Son Goku stand über ihm, das Grinsen auf seinem Gesicht war breit, gefährlich und zeichnete die typische Saiyajin Grausamkeit aus.

"Er wird doch nicht..." Son Goten. Trunks schloss die Augen... Er konnte sich das ganze nicht vorstellen. Son Goku würde doch noch nicht.. Nein niemals... Er bekam keine Luft mehr. Son Goku würde seinen Vater nicht *töten*